

QUERPROFIL DER STRASSEN A M. 1 : 50



*Kreis Saarlouis  
Gemarkung Wadgassen  
Flur 3  
Maßstab 1:500*

QUERSCHNITT DER STRASSEN D M. 1:50

8.50

1.50

5.50

1.50



QUERSCHNITT DER STRASSEN C M. 1:50

6.00

0.50

5.00

0.50



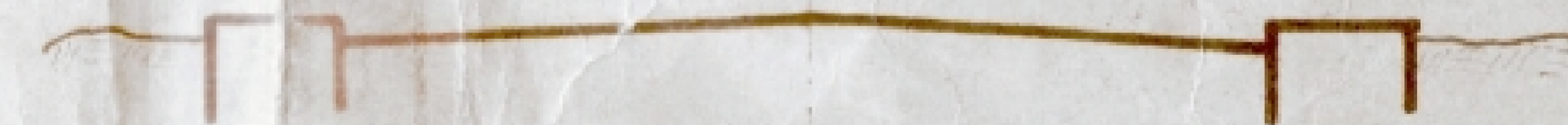
QUERSCHNITT DER STRASSEN D M. 1:50

4.50

0.50

3.50

0.50



- Die Ausrückung des Bebauungsplanes "Bierenfeld" ist in der Sitzung des Gemeinderates vom 22.6.1941 beschlossen worden.
- Die damit verbundene Änderung des Bebauungsplanes "Kornfeldsiedlung" wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 25.8.1941 beschlossen.
- Die Ausrückung des Bebauungsplanes "Bierenfeld" ist die Änderung des Bebauungsplanes "Kornfeldsiedlung" folgte auf Antrag der Gemeinde Wadgassen, Kreisbauamt - Planungsstelle.
- Festsetzungen gemäß § 9 Absatz 1 und 2 des Bundesbaugesetzes**
1. Geltungsbereich des Bebauungsplanes "Bierenfeld" siehe Zeichnung
  2. Geltungsbereich der Änderung des Bebauungsplanes "Kornfeldsiedlung" siehe Zeichnung
  - 2.1 Baugebiet  
2.1.1. zulässige Anlagen  
2.1.2. ausnahmsweise zulässige Anlagen  
2.2 Baugebiet  
2.2.1. zulässige Anlagen  
2.2.2. ausnahmsweise zulässige Anlagen  
3. Maß der baulichen Nutzung  
3.1 Zahl der Vollgeschosse  
3.2 Grundflächenzahl  
3.3 Geschossflächenzahl  
3.4 Baumaßzahl  
3.5 Grundflächen der baulichen Anlagen  
4. Bauweise  
5. überbaubare und nicht überbaubare Grundstücke  
6. Stellung der baulichen Anlagen  
7. Mindestgröße der Baugrundstücke  
8. Höhenlage der baulichen Anlagen (Nähe von Wasserläufen, Mitten Haus  
bis OK Erdgeschossfußboden)  
9. Flächen für überdachte Stellplätze und für überdachte Einfahrten  
auf den Baugrundstücken  
10. Flächen für nicht überdachte Stellplätze  
11. die Baugrundstücke  
12. überwiegend für die Bebauung mit Familien  
13. Baugrundstücke für besondere bauliche Anlagen  
14. Grundstücke, die von der Bebauung freizuhalten sind  
15. Verkehrsflächen  
16. Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsflächen  
17. Versorgungsflächen  
18. Führung oberirdischer Versorgungsanlagen  
19. Flächen für die Verwertung oder Beseitigung von Abfallstoffen  
20. Grundflächen, wie Parkanlagen, Dauerplätze  
21. Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen  
22. Flächen für die Landwirtschaft und für  
23. Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zugewandene Flächen  
24. Flächen für Gemeinschaftsanlagen, die  
25. Flächen innerhalb eines engeren räumlichen  
26. Die bei einzelnen Anlagen, welche die  
27. Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern  
28. Bindungen für Bepflanzungen und die

**Festsetzungen über die äußere Gestaltung der baulichen Anlagen auf Grund des § 9 Abs. 2 BauG in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (Amtsbl. S. 251).**

- Die örtliche Bauvorschrift wird nach der Ne Vermessung bzw. Umlegung erstellt.
- Kennzeichnung von Flächen gem. § 9 Abs. 3 BauG**
1. Flächen, bei denen Bebauung besondere bauliche Vorkehrungen erforderlich sind
  2. Flächen, bei denen besondere bauliche Sicherungsmaßnahmen gegen Naturgewalten erforderlich sind
  3. Flächen, unter denen d. Bergbau unget
  4. Flächen, die für den Bau von Mineralien bestimmt sind
- Die Änderung des Bebauungsplanes "Kornfeldsiedlung" ist erforderlich, weil eine Verbindungsstraße zwischen dem Gelände "Bierenfeld" und dem Gelände "Kornfeldsiedlung" geschaffen werden soll.
- Die Änderung betrifft die Stellung der Gebäude, der Baulinien und Baugrenzen.
- Alle übrigen Festsetzungen des rechtskräftigen Bebauungsplanes "Kornfeldsiedlung" bleiben unverändert.

**Planzeichenerklärungen**

■ ■ ■ ■ ■	Geltungsbereich des Bebauungsplanes "Bierenfeld"	--- --- ---	Sicherheitsbereich der VSE-Leitung
□ □ □ □ □	Geltungsbereich der Änderung des Bebauungsplanes "Kornfeldsiedlung"	--- --- ---	Sicherheitsbereich (Kanal)
■ ■ ■ ■ ■	bestehende Gebäude	--- --- ---	Sicherheitsbereich (Erdkabel)
■ ■ ■ ■ ■	geplante Gebäude	--- --- ---	Kinderspielfeld
■ ■ ■ ■ ■	bestehende Straßen	--- --- ---	Fläche für gepl. Schule
■ ■ ■ ■ ■	geplante Straßen	--- --- ---	Trastation der VSE
--- --- ---	bestehende Grundstücksgrenzen	--- --- ---	Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungen
--- --- ---	geplante Grundstücksgrenzen	--- --- ---	Strassenbegrenzungslinie
--- --- ---	Baulinie	--- --- ---	Baustellennummer
--- --- ---	Baugrenze	--- --- ---	Flußweg
--- --- ---	Entwasserungsrichtung	--- --- ---	Leitungsmasse
--- --- ---	Wasserleitung	--- --- ---	vorhandene Bepflanzung
--- --- ---	Starkstromleitung	--- --- ---	geplante Bepflanzung
--- --- ---	offene Bauweise, nur Einzel	--- --- ---	geplante Bepflanzung
--- --- ---	Geschosszahl als Höchstgrenze	--- --- ---	Grundflächenzahl
--- --- ---	Grundflächenzahl	--- --- ---	
--- --- ---	Geschossflächenzahl	--- --- ---	
--- --- ---	reines Wohngebiet	--- --- ---	
--- --- ---	allgemeines Wohngebiet	--- --- ---	
--- --- ---	Flurstrichung	--- --- ---	

Der Bebauungsplan "Bierenfeld" und der geänderte Bebauungsplan "Kornfeldsiedlung" haben gem. § 2 Abs. 6 BauG ausgelegt vom 13.4.1941 bis 13.5.1941. Der Bebauungsplan "Bierenfeld" und der geänderte Bebauungsplan "Kornfeldsiedlung" wurde gemäß § 10 BauG als Satzung vom Gemeinderat am 19.7.1941 beschlossen.

Wadgassen, den 13.12.1941  
In Vertretung  
Der Beigeordnete  
[Signature]

Der Bebauungsplan "Bierenfeld" und der geänderte Bebauungsplan "Kornfeldsiedlung" werden gemäß § 11 BauG genehmigt.

Saarbrücken, den 7. März 1942  
Der Minister des Innern - Oberste Landesbaubehörde -  
**SAARLAND**  
Der Minister des Innern  
Oberste Landesbaubehörde  
[Signature]  
Re. 170. [Signature]

Die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes "Bierenfeld" und der geänderte Bebauungsplan "Kornfeldsiedlung" wurde gem. § 12 BauG am 24. März 1942 öffentlich bekanntgemacht.

Wadgassen, den 24. März 1942  
Der Bürgermeister

- Zulässig sind:**
1. Wohngebäude,
  2. die der Versorgung des Gebietes dienende, Klein-, Schank- und Speisewirtschaften sowie sonstige störende Handwerksbetriebe,
  3. Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke
- ausnahmsweise können zugelassen werden:**
1. Betriebe des Beherbergungswesens,
  2. sonstige nicht störende Gewerbebetriebe,
  3. Anlagen für Verwaltungen sowie für sportliche Zwecke
  4. Gartenbetriebe
  5. Parkanlagen

**DER LANDRAT DES LANDESKREISES SAARLUND**  
**KREISBAUAMT - PLANUNGSSTELLE**

GEHEIMDE: WADGASSEN     AMTSBEZIRK: WADGASSEN

BEBAUUNGSPLAN: BIERENFELD

Gezeichnet:	Blatt:
Gezeichnet:	Gezeichnet:
Gezeichnet:	Gezeichnet:
Gezeichnet:	Gezeichnet:

53/389

**Bekanntmachung**

Die Sparkassenbücher der Kreissparkasse Neunkirchen, Kontonummer 228-15600, lautend auf Hans-Joachim Wagner, Wemmetweiler, Wilhelmstraße 10;  
 Kontonummer 178-02768, lautend auf Nikolaus Gebel, Steinbach/Lebach, Limbacher Straße 32a;  
 Kontonummer 418-17923, lautend auf Hans Bongers, Ottweiler, Am Galgenberg 9;  
 Kontonummer 417-18712, lautend auf Astrid Müller, Neunkirchen, Brückenstraße 1;

Kontonummer 307-08199, lautend auf Dr. Franz Nauhauser, Schiffweiler, Hetzelwies 5;

Kontonummer 007-62008, lautend auf Nilüfer Cogal, Ottweiler, Kreiskrankenhaus,

werden für kraftlos erklärt, nachdem die Sparkassenbücher nicht innerhalb der im Aufgebot bestimmten Frist vorgelegt worden sind.

Neunkirchen, den 28. Februar 1976

Kreissparkasse Neunkirchen

*Amtsblatt Nr. 10 vom 15. März 1976*

54/275

**Örtliche Bauvorschriften (Satzung)**

**der Gemeinde Wadgassen für das Baugebiet „Bierenfeld“ im Ortsteil Wadgassen**

Auf Grund des § 113 Abs. 1 der Bauordnung für das Saarland (Landesbauordnung – LBO) in der Fassung vom 27. Dezember 1974 (Amtsbl. 1975, S. 85) in Verbindung mit § 12 der Gemeindeordnung vom 2. Januar 1975 (Amtsbl. S. 49) werden mit Genehmigung des Ministers für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen für das unten näher gekennzeichnete Gebiet folgende örtliche Bauvorschriften erlassen:

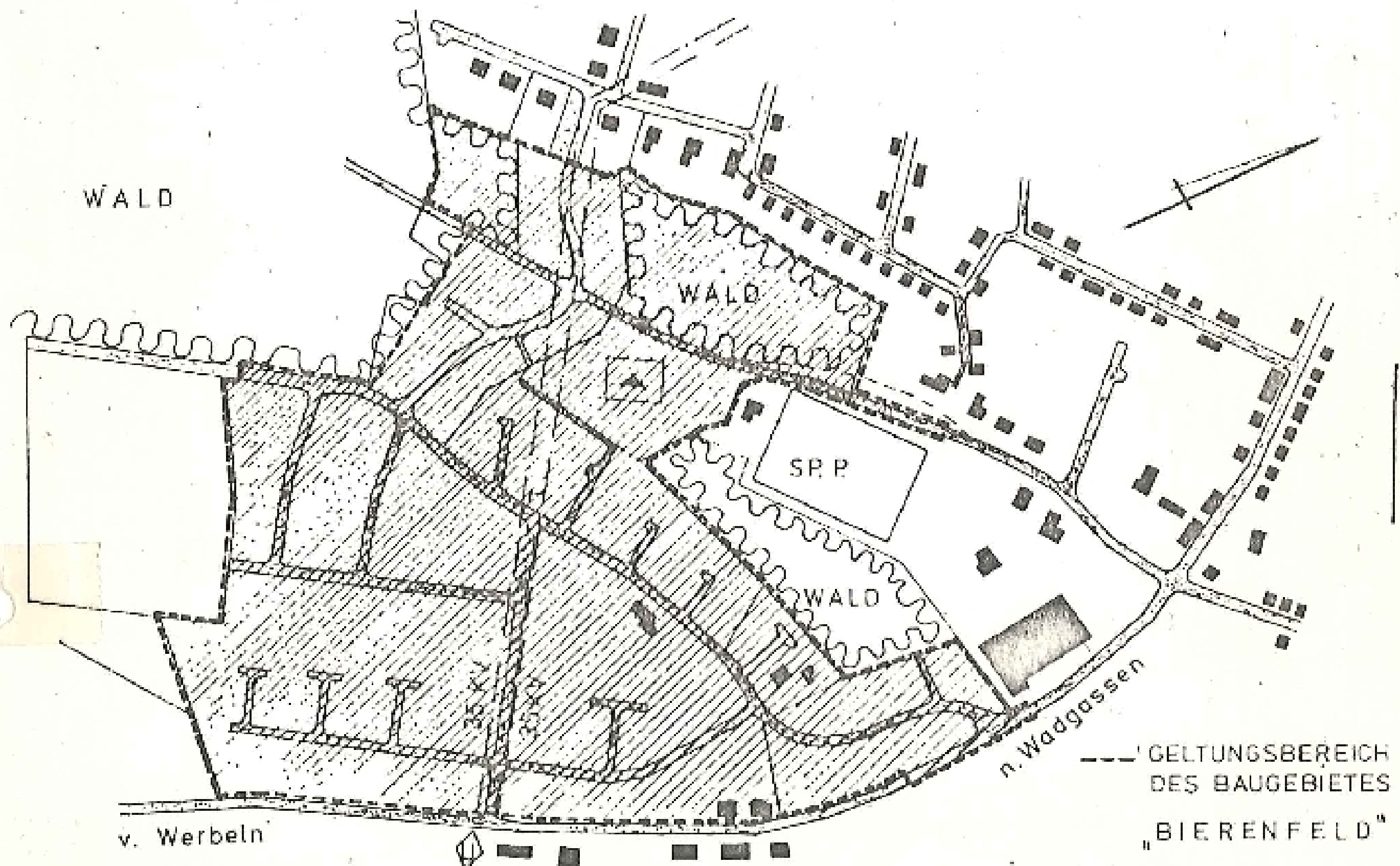
§ 1

**Örtlicher Geltungsbereich**

Diese örtlichen Bauvorschriften gelten für die baulichen Anlagen der Baustellen Nr. 1 bis 159 von Flur 3 der Gemarkung Wadgassen innerhalb des Geltungsbereichs des Bebauungsplans „Bierenfeld“ im Ortsteil Wadgassen.

Der Geltungsbereich des Baugebiets ist im Bebauungsplan besonders gekennzeichnet.

Bebauungsskizze:



§ 2

**Gestaltung der Hauptgebäude**

(1) Geschosshöhen: In den Wohngeschossen max. 2,80 m von OK bis OK in Untergeschossen, welche hangseitig zu Aufenthaltsräumen ausgebaut werden können, sofern die Vorschriften des § 64 (1) der LBO vom 27. Dezember 1974 berücksichtigt werden, wird die max. Höhe auf 2,70 m von OK bis OK festgelegt.

(2) Dachform: Zulässig sind Flach-, Sattel- und Walmdächer.

(3) Dachneigung: Bei Flach- und Satteldächern 0 bis 20°, bei Walmdächern bis 22°.

(4) Dachindeckung: Ton- und Zementziegel sowie Wellasbestzementplatten (keine Naturfarben) und Schiefer.

(5) Kniestock: Ein Kniestock ist bis max. 0,30 m Höhe zulässig.

(6) Dachüberstand: Der Dachüberstand (ohne Rinne) bei Sattel- und Walmdächern wird auf max. 0,50 m – waagrecht gemessen – festgelegt.

(7) Firstrichtung: Die Firstrichtung des Hauptgebäudes ist entsprechend der Eintragung im Bebauungsplan einzuhalten.

(8) Sockelhöhe: Die Sockelhöhen der baulichen Anlagen werden im Einzelfall durch das Gemeindebauamt Wadgassen festgelegt.

## § 3

**Gestaltung der Garagen**

(1) Anordnung innerhalb des Gebäudes zulässig, sofern die Bestimmungen des § 3 der Garagenverordnung vom 1. August 1972 (Amtsbl. S. 450) eingehalten werden können.

(2) Freistehende Einzelgaragen mit Flachdach oder flachgeneigtem Pultdach bis 8° Neigung (Traufe an der Rückseite).

## § 4

**Gestaltung der Einfriedigungen**

(1) Als Einfriedigung der Grundstücke an der Straßengrenze sowie seitlich bis zur Flucht des Hauptgebäudes sind Hecken, Holzspriegelzäune, schmiedeeiserne Zäune oder Mauern aus Natursteinen oder mit Natursteinverblendung bis max. 0,60 m Höhe zulässig.

(2) Seitlich und an der rückwärtigen Grundstücksgrenze sind Maschendraht- bzw. Holzspriegelzaun bis max. 1,50 m Höhe einschließlich einer 15 cm hohen Fußmauer

oder eine Bepflanzung (Hecke, Sträucher) in entsprechendem Abstand von der Grundstücksgrenze zulässig.

## § 5

**Ordnungswidrigkeiten**

(1) Ordnungswidrig nach § 111 Abs. 1 Nr. 1 LBO handelt, wer bauliche Anlagen im Widerspruch zu den §§ 2 bis 4 dieser örtlichen Bauvorschriften errichtet oder ändert.

(2) Die Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße bis zu 20 000 DM geahndet werden.

## § 6

**Inkrafttreten**

Vorstehende örtliche Bauvorschriften treten einen Tag nach der Veröffentlichung im Amtsblatt des Saarlandes in Kraft.

Wadgassen, den 10. Februar 1978

Der Bürgermeister  
Dr. Mouty

Fortlaufender Bezug für Abonnenten im Saarland und den übrigen Ländern der Bundesrepublik nur durch die zuständigen Postanstalten, für Abonnenten des Auslandes durch die Saarbrücker Zeitung Verlag und Druckerei GmbH, 66 Saarbrücken, Gutenbergstraße 11-23. Preis des Vierteljahresabonnements 9,- DM, einschließlich aller Postgebühren. Dieser Preis enthält keine Mehrwertsteuer, weil die Landesregierung mit der Herausgabe des Amtsblattes eine nicht der Umsatzsteuer unterliegende öffentlich-rechtliche Aufgabe erfüllt. Verkauf von Einzelstücken nur durch die Saarbrücker Zeitung Verlag und Druckerei GmbH. — Herausgeber und Schriftleitung: Saarland — Der Chef der Staatskanzlei, Saarbrücken, Am Ludwigsplatz 14.

Druck: Saarbrücker Zeitung Verlag und Druckerei GmbH.  
Texte für Veröffentlichungen im Amtsblatt des Saarlandes erbeten an den Chef der Staatskanzlei — Amtsblattstelle,  
66 Saarbrücken 1, Am Ludwigsplatz 14, Telefon 59 47, App. 49